

## Bitflux Editor (BXE)

Der Bitflux Editor ist ein sogenannter Wysiwyg-Editor (What you see is what you get). Damit Sie die Inhalte eines Artikels fast so editieren, wie Sie es von Microsoft Word her gewohnt sind. Dies gilt nur für Artikel, andere Inhaltselemente können nur im Backend bearbeitet werden.

Um einen Artikel mit dem Editor zu bearbeiten, klicken Sie auf „Edit this article“. (Voraussetzung: Mozilla  $\geq$  1.4, Mozilla Firefox  $\geq$  0.7, Netscape  $\geq$  7.1). Sobald die orange Begrüßungsbox (Abb. 67) verschwunden ist, ist der Editor einsatzbereit.



Abb. 67

## Übersicht Bitflux Editor:



Abb. 68

Wenn der Editor vollständig geladen ist, sehen Sie folgende Bereich/Werkzeuge:

1. editierbarer Titel des Artikels
2. editierbarer Inhalt des Artikels
3. Werkzeugleiste analog zu MS Word
4. Objektpfad (siehe dort)
5. Menuleiste, insbesondere untere File finden Sie die wichtigen Aktionen Speichern und beenden

### Allgemeine Hinweise

Wenn während der Arbeit mit dem BXE einmal etwas schief geht oder komisch aussieht, verlassen Sie den Editor einfach mit Exit und starten ihn erneut. So können Sie beim letzten Speicherpunkt wieder sauber beginnen. Daraus resultiert auch die Empfehlung, häufig durch den Klick auf den Speicherknopf zu speichern.

### Wichtig:

Wenn Sie einen neuen Artikel beginnen, löschen Sie nicht zuerst den Dummy-Text weg. Setzen Sie stattdessen den Cursor hinter den Dummy-Text, schreiben ein paar Worte und löschen erst dann den Dummy-Text.

### Hinweis zum Cursor:

Sie sollten in den Bereichen des Titels und des Inhalts den Cursor platzieren und reinschreiben können. Falls Sie noch keinen Cursor sehen, schalten Sie diesem mit F7 (Caret Browsing) einschalten. Bejahen Sie die Frage, die erscheint.

## BXE Symbolleiste



Abb. 69

1. Stilwahl-Dropdown (siehe unten)
2. markierter Text **fett**
3. markierter Text *kursiv*
4. markierter Text unterstrichen
5. markierter Text ~~durchgestrichen~~
6. markierter Text tiefgestellt
7. markierter Text hochgestellt
8. Formatierung des markierten Textes entfernen
9. markierter Text verlinken
10. Link aufheben (Cursor)
11. Tabelle einfügen
12. unnummerierte Liste einfügen
13. nummerierte Liste einfügen
14. Bild einfügen
15. markierter Text kopieren
16. markierter Text ausschneiden
17. Text in Zwischenablage einfügen
18. Seite speichern (häufig davon Gebrauch machen!)
19. rückgängig machen
20. wiederholen

### Hinweis

Der Zeilenrücklauf per Enter-Taste erzeugt standardmässig einen neuen Standardabschnitt. Sollten Sie jedoch nur die Funktion „**Zeilenbruch im selben Abschnitt**“ erzeugen wollen, so drücken Sie **shift+Enter**. Zur allgemeinen Verwirrung bleibt der Cursor nach dieser Aktion auf der alten Zeile am Schluss stehen. Ignorieren! Sobald Sie weiter schreiben, werden Sie sehen, dass der Zeilenbruch korrekt durchgeführt wurde.

### Stilwahl-Dropdown

Das Stilwahl-Dropdown (siehe Abb 69, Punkt 1) wird dazu benutzt, um die Art eines Absatzes zu ändern. Wenn Sie also am Ende eines Abschnittes die Enter-Taste betätigen wird ein Standardabsatz erstellt (xhtml:p). Falls Sie dort aber eine Überschrift haben möchten, schreiben Sie im neuen Abschnitt den gewünschten Text, lassen den Cursor dort stehen und wählen im Dropdown die gewünschte Überschrift aus. Dadurch wird der Text automatisch formatiert.

Sie können jederzeit durch Platzieren des Cursors im gewünschten Abschnitts und Änderung der Art im Dropdown die Formatierung eines Abschnittes ändern.

xhtml:h1 - xhtml:h6: Überschriften, die Zahl gibt die Ranghöhe an: h1 = grosse, fette Hauptüberschrift; h6 kleinste Überschrift.

xhtml:p: Standardabsatz (p = paragraph), Fliesstext

xhtml:pre: Proportionalschrift

xhtml:hr: Trennstrich (funktioniert nicht durch Anwahl im Dropdown, siehe AbschnittObjektpfad)

Bei Bedarf könnten weitere Stile definiert werden (cite, code, definition, etc).

## Objektpfad

Am unteren Rand im Browser finden Sie die Statusleiste, welche den Objektpfad der aktuellen Cursorposition zeigt:

```
<iba> <page> <Article> <main> <p>
```

Abb. 70

Der Cursor befindet sich also (von rechts nach links gelesen, hierarchisch von unten nach oben) in einem Standardparagraph, dieser im Bereich „main“ innerhalb des Artikels u.s.w. <main> entspricht im übrigen dem Seiteninhalt.

Durch einen Klick auf ein jeweiliges Element im Pfad, können Sie weitere Funktionen aufdecken und benutzen: Dies wird später erläutert.

## Ein Beispiel zum Objektpfad

### ▶ Meine erste Seite

▶ Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat.

Z1/S1	Z1/S2	Z1/S3	Z1/S4
Z2/S1	Z2/S2	Z2/S3	Z2/S4
Z3/S1	Z3/S2	Z3/S3	Z3/S4

Duis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum

Abb. 71

Der Seiteninhalt zeigt erst einen Standardabschnitt (<p>). Wenn Sie den Cursor dort im Text platzieren sollten Sie im Objektpfad den folgenden Pfad sehen können:

```
<iba> <page> <Article> <main> <p>
```

Danach folgt eine Tabelle mit 3 Zeilen und 4 Spalten. Wenn Sie den Cursor in einer Zelle platzieren, sehen Sie folgenden Pfad:

```
<iba> <page> <Article> <main> <table> <tr> <td>
```

Sie sehen, dass aus der Sicht des Cursor in der Tabellenzelle, er in einem Container <td> (table data = Zelle) befindet. Diese ist enthalten in einem Container <tr> (table row) und diese wiederum im Container <table>, welcher im Seiteninhalt (<main>) liegt.

Relevanz erhält dies, wenn Sie bestimmte Attribute der Elemente ändern wollen oder aber nach einem Element ein neues anhängen möchten.

Stellen wir uns im obigen einmal vor, wir möchten zwischen der Tabelle und dem bestehenden Standardabschnitt einen weiteren Standardabschnitt einfügen. Wenn wir nun den Cursor in der letzten Zelle platzieren und die Enter-Taste drücken, wird ein neuer Paragraph in der Zelle erstellt. Nicht das gewünschte Resultat.

Korrekt formuliert wollen wir nach der Tabelle einen Standardabschnitt anhängen.

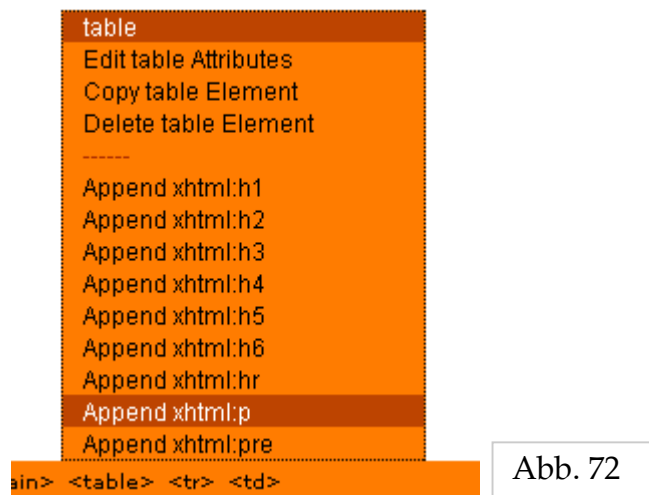


Abb. 72

Das wesentliche ist „nach der Tabelle“. Also klicken wir auf das <table>-Objekt und dort auf „Append xhtml:p“, womit wir das gewünschte Resultat erhalten.

## Kontextmenu und Attribute einiger Objekte

Die Kontextmenüs der Objekte sind über den Objektpfad (linke Maustaste) oder direkt durch Klick (rechte Maustaste) auf das jeweilige Objekt erreichbar. Erklärt werden einige, häufiger verwendete Einstellungen. Entsprechendes HTML- und CSS-Wissen ist aber weitaus mehr möglich, sprengt aber den Rahmen dieser Dokumentation.

### Tabelle <TABLE>

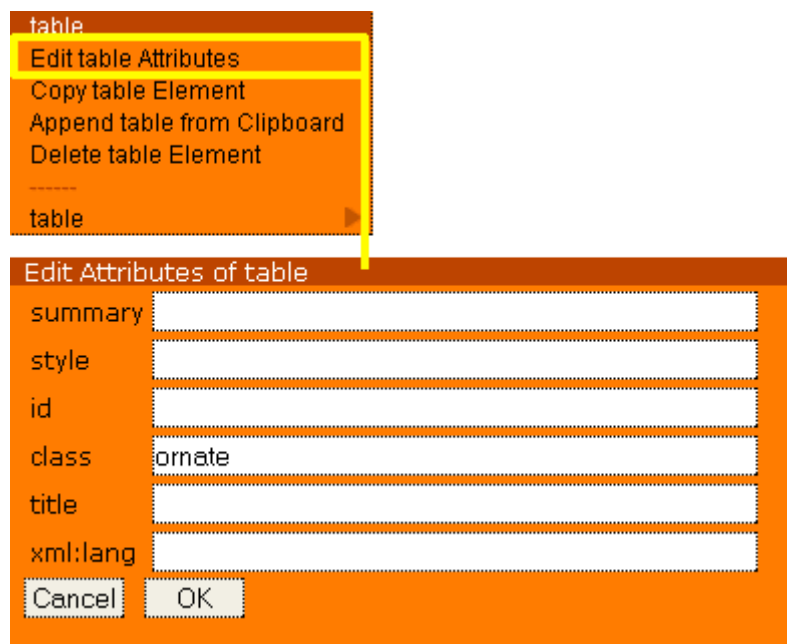


Abb. 73

Das Dialogfenster, um die Attribute zu editieren, erhalten Sie jeweils mit „Edit ... Attributes“. Ansonsten keine erwähnenswerten Funktionen für das obere Tablefenster.

Mit dem Wert bei class kann das Aussehen verändert werden. Mögliche Stile / Werte:

### ornate

Beratung	sFr. 160.-
Auswertungen	sFr. 65.-

### zebra

Research team	Function	Phone	Mail
Prof. Dr. Christoph Minder	Overall responsibility	0041 (0)31 631 35 10	minder@ispm.unibe.ch
Prof. Dr. Matthias Egger	Social epidemiology	0041 (0)31 631 35 01	egger@ispm.unibe.ch
Dr Marcel Zwahlen	Epidemiology / statistics	0041 (0)31 631 35 01	zwahlen@ispm.unibe.ch
Dr Matthias Bopp, ISPM University of Zurich	Social epidemiology / data management / statistics	0041 (0)1 634 46 14	bopp@ifspm.unizh.ch

Abb. 74

Zelle <TD>



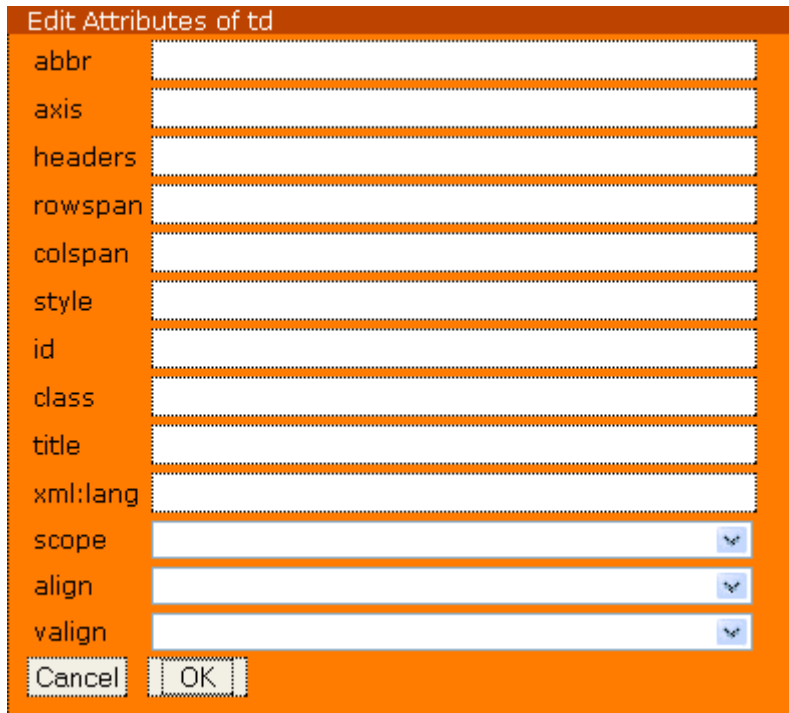
Abb. 75

Interessant sind die Möglichkeiten, die sich durch die Funktionen Split, Merge, Append und Remove ergeben.

Die Funktionsnamen sollten selbsterklärend sein.

Hinweis:

Selten kann es vorkommen, dass leere Zellen plötzlich nicht mehr editier / greifbar sind. Ein Workaround besteht darin, den Cursor in der links davon gelegenen Zelle zu platzieren, diese mit „Merge right“ mit der rechten zu Verschmelzen und sie so dann mit „Split right“ wieder zu trennen. Dadurch wird die neu entstandene wieder editierbar.



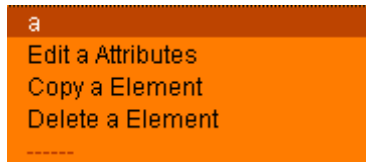
Bei den Attributen sind vor allem die Align-Attribute interessant: Es handelt sich um Dropdown-Listen, in denen die Werte vorgegeben sind.

Mit dem Attribut „align“ wird gesteuert, wie der Inhalt der Zelle horizontal platziert wird. Möglich sind link, zentriert und rechts.

Mit dem Attribut „valign“ wird analog die vertikale Ausrichtung bestimmt. Mögliche Werte sind top, middle, bottom.

Abb. 76

### Link <a>



Keine besonderen Funktionen



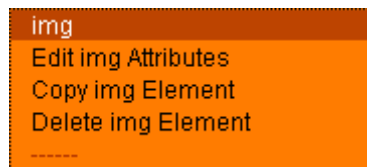
Im Attribut „href“ finden Sie den Link wieder, den Sie bei der Erzeugen des Links angegeben haben. Ebenhier können Sie diesen auch wieder ändern.

Das Attribut „target“ bietet Information darüber, ob der Link in einem neuen Fenster geöffnet werden soll.

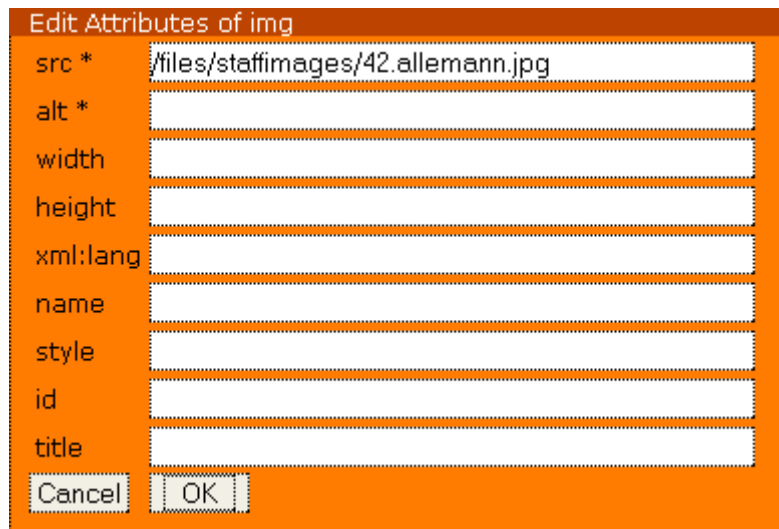
Werte:  
 (leer)            gleiches F.  
 \_self            gleiches F.  
 \_blank            neues F.

Abb. 77

## Bild <img>



Keine besonderen Funktionen

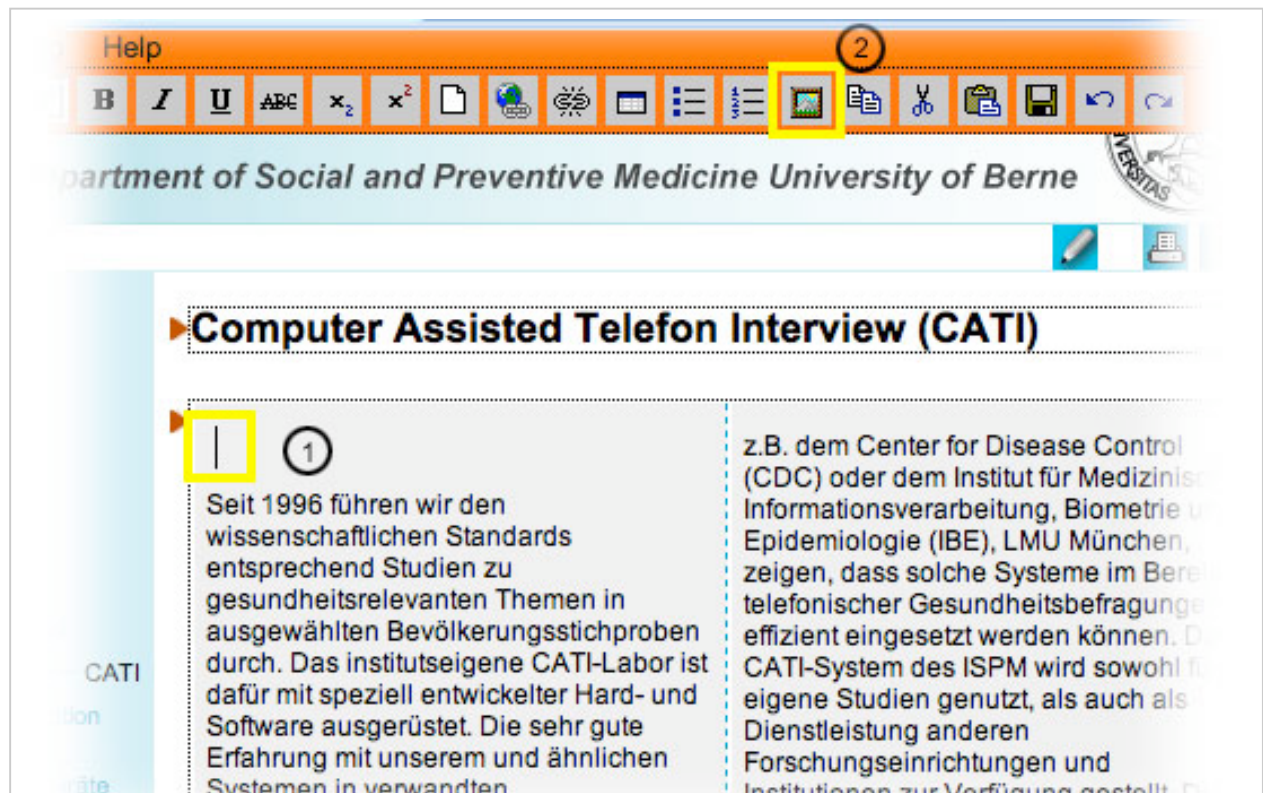


Das Attribut „src“ spezifiziert die Datei auf dem Server und wird automatisch ausgefüllt. Die Attribute „width“ und „height“ spezifizieren Breite und Höhe des Bildes. Sind die Attribute leer, wird die Originalgrösse des Bildes auf dem Server angenommen. Durch Angabe einer Breite und / oder Höhe kann das Bild in seinen Dimensionen zusätzlich beeinflusst werden.

Abb. 77

## Bild einfügen

- Platzieren Sie den Cursor im Text, wo Sie das Bild gerne haben möchten (siehe Abb 31. Punkt 1 als Beispiel)



The screenshot shows a web editor interface. At the top, there is a toolbar with various icons, including a yellow box around the image icon labeled with a circled '2'. Below the toolbar, the text "Department of Social and Preventive Medicine University of Berne" is visible. The main content area has a heading "Computer Assisted Telefon Interview (CATI)" and a list item with a yellow box around the vertical bar icon labeled with a circled '1'. The text below the list item describes the CATI system and its use at the University of Berne.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bild einfügen“ (siehe Abb 31 Punkt 2)

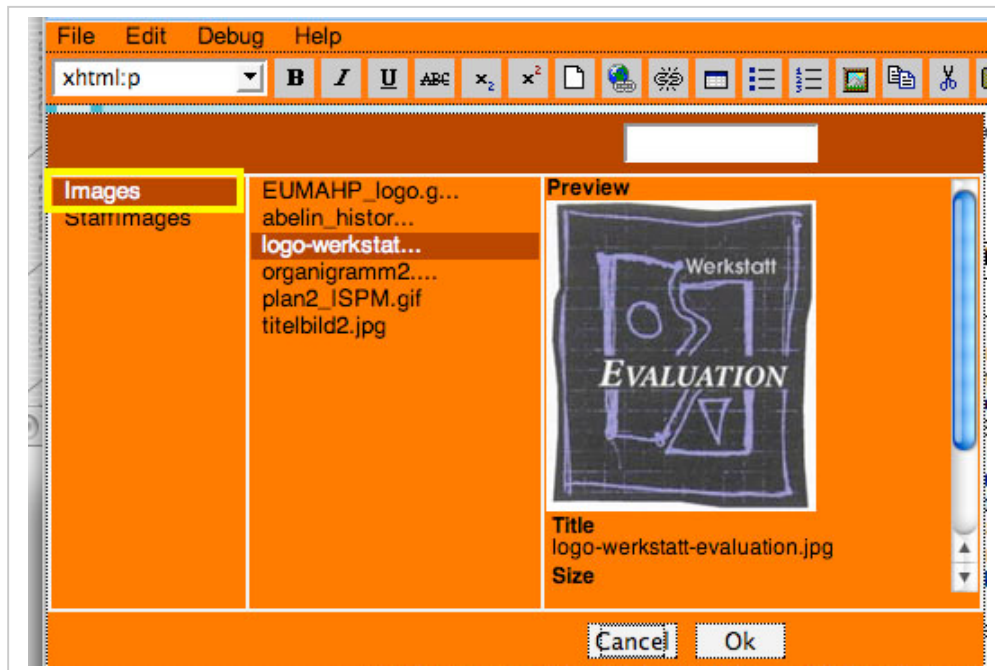


Abb. 32

- Ein Fenster öffnet sich: klicken Sie in der linken Spalte auf „Images“, in der Spalte rechts davon auf das gewünschte Bild (Abb 32)
- Wenn Sie mit der Scrollbar des Fensters nach unten fahren, müssen Sie einen Alt-Text eingeben.
- Klicken Sie auf OK
- Das Bild erscheint nun im Text

Abb. 31

Falls Sie HTML-Kenntnisse haben und dem Bild weitere Attribute zuweisen möchten:

- Klicken Sie auf das Bild bis unten in der Status-Leiste das Image-Tag als letztes sichtbar ist

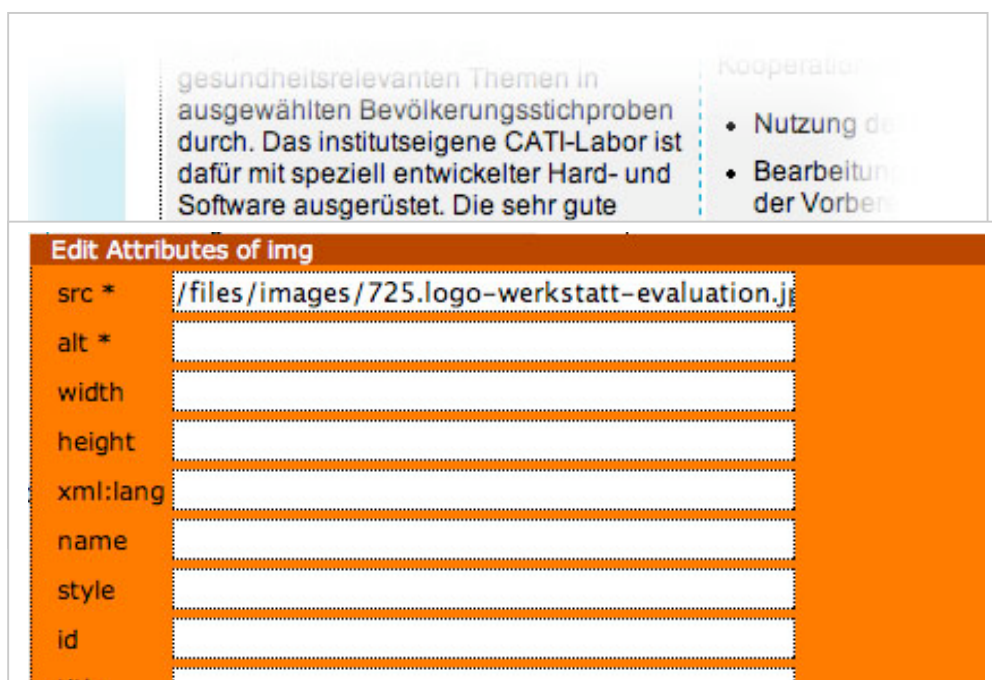


Abb. 33

- Klicken Sie

auf „<img>“ und wählen Sie den Eintrag „Edit img Attributes“

Abb. 34

- Setzen Sie die gewünschten Attribute

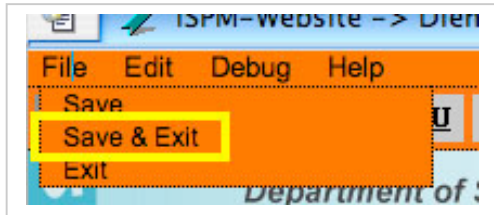


Abb. 35

- Speichern Sie die Änderungen, indem Sie im Menü oben File>Save oder File>Save & Exit wählen

## Link einfügen

Nun wechseln Sie ins Frontend und editieren die Seite, wo die Datei per Verweis downloadbar sein soll, mit dem Biflux Editor.

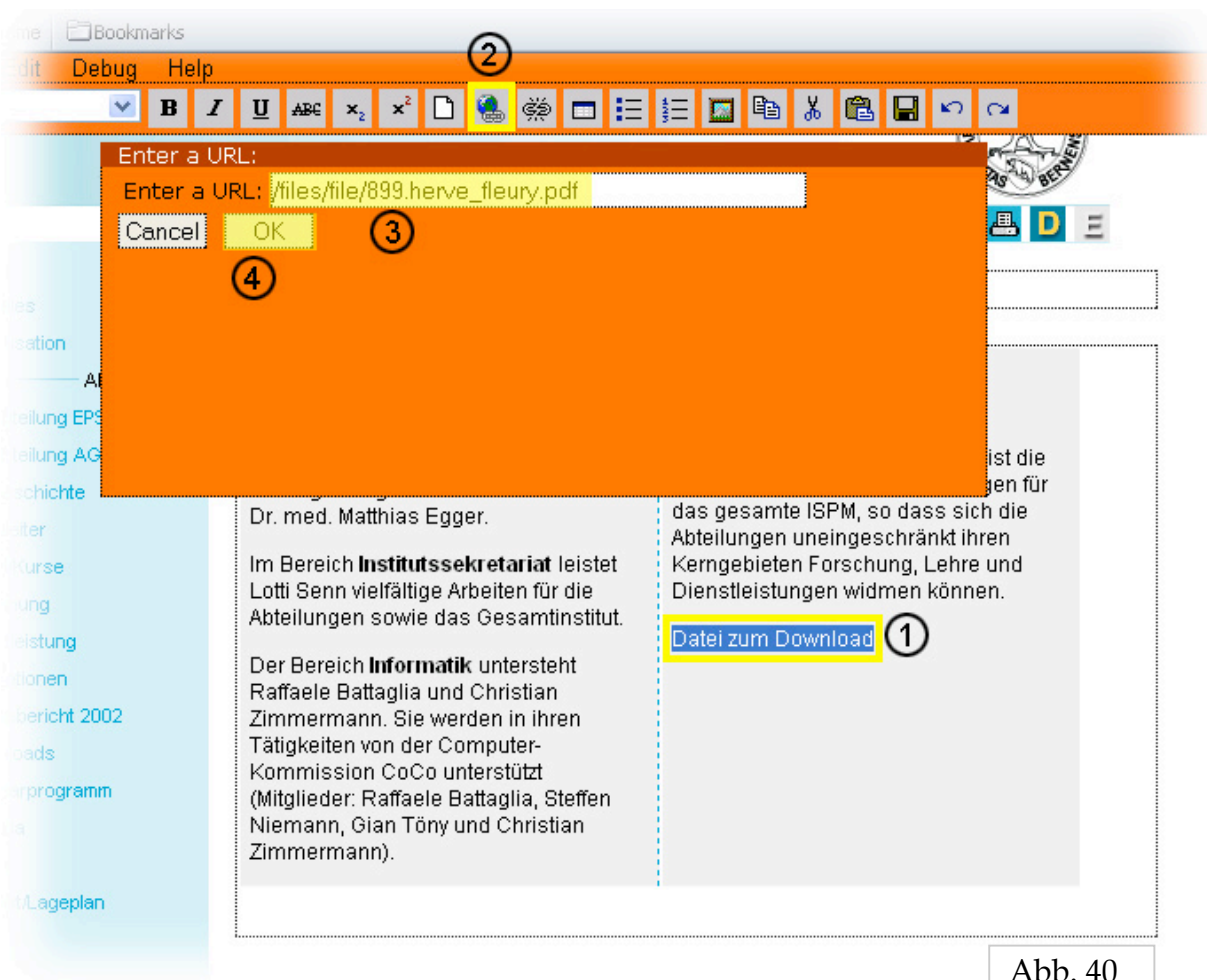


Abb. 40

Erstellen Sie den Text, welcher anklickbar sein soll und markieren Sie diesen (Abb 40, Punkt 1). Dann klicken Sie in der Werkzeugleiste auf „link“ (Abb 40, Punkt 2). Im neuen Dialogfeld fügen Sie unter „Enter a URL“ den kopierten Pfad mittels Ctrl+V resp. Command+V ein (Abb 40, Punkt 3). Löschen Sie in der URL den Anfangsteil von http:// bis und .ch. Schliessen das Dialogfeld mit einem Klick auf „OK“ (Abb 40, Punkt 4). Der Text erscheint nun blau, um die Verweiseigenschaft hervorzuheben.

Wie bei Verweisen üblich (siehe Kapitel Bitflux Editor, S. 57), können Sie auch hier die Attribute dahingehend ändern, dass beim Klick auf den Link, das Dokument in einem neuen Browserfenster geöffnet wird.